

Initiativantrag

Antrag Nr.

09.03.2013

Antragsteller:

Eingangsdatum

- (bitte ankreuzen)
- Die Kreisdelegiertenversammlung möge beschließen:**
 - Der Landesparteitag möge beschließen:**
 - Der Bundesparteitag möge beschließen:**

Thema: Resolution der SPD Pankow zu aktuellen Modernisierungsvorhaben der GESOBAU

1. Keine Mieterin und kein Mieter soll durch eine Sanierung und damit verbundene Mietsteigerungen aus einer öffentlichen Wohnung verdrängt werden. Die SPD Pankow fordert die GESOBAU auf, dementsprechend zu handeln und dies den Mieterinnen und Mietern deutlich zu machen.
2. Nach dem Berliner Mietenbündnis soll auch nach Modernisierungen eine verträgliche Mietbelastung modernisierter Wohnungen gewährleistet bleiben. Die jetzt aufgerufenen Mieten von deutlich über 7 € für Bestandsmieter entsprechen diesem Kriterium nicht. Hier ist eine deutliche Absenkung zugunsten der vorhandenen Mieterinnen und Mieter notwendig. Die SPD Pankow wird diese Position sowohl gegenüber der GESOBAU als auch gegenüber den zuständigen Senatoren Nußbaum und Müller vertreten.
3. Dies SPD Pankow fordert die GESOBAU auf, den Schwerpunkt auf der Instandhaltung der Gebäude zu legen. Modernisierungsmaßnahmen sind so behutsam und kostengünstig wie möglich durchzuführen, Ziel ist nicht die Schaffung hochwertigen Wohnraums sondern von Wohnraum, für niedrige und mittlere Einkommen - Mietereinbauten (insbesondere Bäder) sind auf Wunsch der Mieterinnen und Mieter weitgehend zu erhalten.
4. Die SPD Pankow fordert die GESOBAU auf im Falle sozialer Härten die Warmmieten entsprechend der Vorgaben der Rechtsprechung und des Bündnisses für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten auf 30% des Haushaltsnettoeinkommens zu kappen und weiterhin bei der Frage der Angemessenheit des Wohnraumes die vorhandenen Spielräume zu nutzen, damit die Mieterinnen und Mieter in ihrem angestammten Wohnumfeld bleiben können.
5. Die SPD Pankow spricht sich dafür aus, dass die GESOBAU - wie andere städtische und private Wohnungsbaugesellschaften - in Zusammenarbeit mit dem Bezirk und über den Bezirk Pankow eine eigentümerunabhängige Mieterberatung als Mittler zwischen GESOBAU und den Mieterinnen und Mietern einschaltet. Die SPD Fraktion in der BVV wird

aufgefordert, in einem bezirklichen Mietenbündnis darauf zu achten, dass dieser Punkt mit der GESOBAU vereinbart wird.

6. Die SPD Pankow spricht sich dafür aus, dass individuelle Modernisierungsvereinbarungen auf der Basis einer Mustermodernisierungsvereinbarung zwischen der GESOBAU und den Mieterinnen und Mietern abgeschlossen werden. Als Mittler wird die eigentümerunabhängige Mieterberatung eingeschaltet.